

Evangelische Apostel-Paulus-Kirchengemeinde

PAULUS

September · Oktober · November 2026

„Gemeindefusion“ mit
Zum Heilsbrunnen

Tag des Offenen Denkmals
Kürbisfest
Fernsehgottesdienst
Gedenkgottesdienste
Adventssingen

Gemeindeleben,
Kiez und
Nachbarschaft



So erreichen Sie uns in der Apostel-Paulus-Gemeinde:

Apostel-Paulus-Kirche

Grunewaldstr. 77A
10823 Berlin-Schöneberg

Gemeindehaus, Küsterei und Kita

Klixstraße 2, 10823 Berlin
www.ev-apg.de

Gemeindebüro/Küsterei

Jasmin Manike, Tel. 781 12 80
kuesterei@ev-apg.de

Sprechstunde in der Kirche:

donnerstags 16–18 Uhr
(dortiges Tel.: 0173 4218325)

Pfarrerin Martina Steffen-Eliş

(BVA -Vorsitzende)
Tel. 0176 43406420
martina.steffen-elis@ev-apg.de

Kiezworker

Frederic Riedel, Tel. 0176 42 99 16 31
frederic.riedel@ev-apg.de

Hausmeister und Kirchwart

Stefan Teßmer, Tel. 0178 6 93 42 03
stefan.tessmer@ev-apg.de

Kirchenmusik

Kantor Sebastian Brendel
Tel. 0160 94 71 46 90
brendel@ts-evangelisch.de
Kantorin Pam Hulme
Tel. 0178 5118366
hulme@ts-evangelisch.de
Kantorin Wanying Lin
Tel. 0176 678 63327
lin@ts-evangelisch.de

Kita

Gabriela Kleeberg, Tel. 781 51 21
apostel-paulus@kitaverband-mw.de
Sprechzeiten: Di 10–12 Uhr u. n. V.



**EVANGELISCHE
APOSTEL-PAULUS-KIRCHENGEMEINDE**
Berlin-Schöneberg



Foto: M. Stelte

Gedanken zur Reformation

Kinder lieben es nicht – das Aufräumen. Und viele Erwachsene auch nicht. Doch, wenn man dann alles findet, was man schon lange sucht, und längst Verloren-geglaubtes wunderbarerweise in der Tiefe einer Kiste auftaucht, dann ist die Freude groß! Aufräumen hat etwas Ordnendes und auch „ans Licht bringen“ und es ist immer anstrengend. Doch – im aufgeräumten Zimmer einen Tee zu trinken oder mit meinem Enkelkind sich über ein wiedergefundenes Spielzeug zu freuen, das ist so etwas wie ein kleines Fest mittendrin im Alltag des Lebens. Die Frauen und Männer der Reformation haben aufgeräumt. Die Mächtigen

entlarvt und den Prunk des Papsttums an den Pranger gestellt; die Bibel hervor gehoben und übersetzt, damit alle sie lesen konnten; die Rechtfertigungslehre des Paulus herausgekratzt und das helle Licht der Freiheit hochgehalten. Und bei all dem etliche Theologie entsorgt und Raum geschaffen für neue Ideen. Wie bei den alltäglichen Aufräumarbeiten – die neue Ordnung hält nicht lange. Schon wenige Jahre nach Martin Luther entbrannte der Streit zwischen den Konfessionen und manche theologische Freiheit verschwand in der lutherischen Orthodoxie und unerbittlichem Festhalten an eigenen Meinungen.

Seite Inhalt

3	Willkommen
6	Aktuelles
24	Gemeinde
27	Leserbriefe

32	Gottesdienste
45	Kinder und Jugendliche
49	Kirchenmusik
52	Konzerte

4 Willkommen

Spätestens seit 2017, als der 500. Jahrestag des Thesenanschlags Martin Luthers in Wittenberg gefeiert wurde, war so etwas wie ein dauerndes „reformatorisches Aufräumfest“ zu spüren. Vieles wurde neu entdeckt und Martin Luther glänzte in vielen Facetten: Die bunte ökumenische Vielfalt weltweit und der Reichtum an Liedern und Traditionen, liturgischen Gewändern und alltäglicher geistlicher Praxis. In vielen Bereichen unserer Gesellschaft wurde Martin Luther zum Kronzeugen – und manchmal kamen auch die anderen Männer und Frauen zu Worte, die die Reformation im 16. Jahrhundert getragen und erstritten haben. „Beim Aufräumen“ kam aber auch Martin Luthers Antisemitismus zutage. Zentrales Dokument seines Judenhasses ist die 1543 entstandene Schrift „Von den Juden und ihren Lügen“ – ein schweres Erbe, die Erblast der Reformation. Und „beim Aufräumen“ kam zum Beispiel auch zutage, wie die DDR-Regierung 1983, zum 500. Geburtstag des Reformators, Martin Luther zum sozialistischen Nationalhelden stilisierte.

Aufräumen und Ordnen wechseln sich ab, in der Geschichte, in Gemeinde und Kirche und im eigenen Leben. Reformation will neu ordnen, Wichtiges von Unwichtigem trennen und manchmal wird die neue Ordnung zu einem harten rechtstheologischen System. Dann ist es spätestens Zeit, auf das zu sehen, was dazwischen gewachsen ist, was neu und interessant ist, was anders klingt und sich anders anfühlt. Das, was chaotisch und wild wirkt, hat genau betrachtet doch auch ein ordentliches Recht: Frauenordination und Abendmahl mit allen, die kommen; Feste mit Menschen anderer Religionen und Trauungen von gleichgeschlechtlichen Paaren. Immer wieder wächst Neues und kann geordnet werden.

Aufräumen schafft Raum für Neues. Ordnen hilft, andere teilhaben zu lassen. Das spüren wir im persönlichen Leben und auch in der Gemeinde. Reformation ist in den letzten Jahren für mich ein geistlicher Begriff geworden, der davon erzählt, dass nichts so bleiben muss, wie es ist – und das was ist, so geordnet sein soll, dass andere daran teilhaben können.

Mögen wir diesen Gedanken, der uns in der Apostel-Paulus-Gemeinde in den letzten Jahren bei all unseren Angeboten für die Menschen im Kiez geprägt hat, in die vereinigte Gemeinde mitnehmen.

Die biblischen Geschichten erzählen von diesem Rhythmus des Aufräumens und Ordners. Gott beginnt mit einem großen Aufräumakt, doch die geordnete Schöpfung wird bald von den kreativen Menschen durcheinandergebracht. Und Gott greift immer wieder ein.

Unordnung – auch im eigenen Leben – ist nicht schlimm und auch kein Makel. Es ist eine Aufgabe.

Reformation bleibt eine Aufgabe – und diese Aufgabe ist anstrengend, kreativ und schön.

Und stiftet Gemeinschaft – in Christus. Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Reformationsfest 2026

Ihre Pfarrerin Martina Steffen-Eliş



MARKTMUSIK mit Segen

Wir laden Sie herzlich ein, donnerstags 30 Minuten mit der Musik von wechselnden Künstler*innen in der Apostel-Paulus-Kirche zu verweilen und am Ende mit einem Segen gestärkt den Tag fortzusetzen.



donnerstags
12 Uhr

freier Eintritt

Spenden willkommen

3.9. Geogiy Volkov (Gitarre)

15.10. Charlotte Joerges (Saxophon)
& Isabel Rößler (Kontrabass)

10.9. Amanda Becker (Gesang) &
Charlotte Joerges (Klavier)

22.10. Imyeon Han (Orgel)

17.9. Maximilian Szadziul (Klavier)

29.10. Barbara Herrberg (Orgel)

24.9. Elisabeth Iserte López (Cello)
& Lili Bogdanova (Klavier)

5.11. Stefan Pick (Gitarre)

1.10. Barbara Herrberg (Orgel)

12.11. Nala Baik und Yao Yue
(Klavier – vierhändig)

8.10. Maja Kunzelmann
(Klavier und Gesang)

19.11. Dimitri Dimitrov (Orgel)

26.11. Yao Yue (Klavier)



Tag des offenen Denkmals®

Die Apostel-Paulus-Kirche, 1894 von Franz Schwechten errichtet, überstand den Zweiten Weltkrieg relativ unbeschädigt. Auch nach Beseitigung der Kriegsschäden 1960-61 entspricht die Konzeption der gründerzeitlichen Hallenkirche nach wie vor der ihres Architekten. Die Glasmalereifenster sind in dieser Qualität einzigartig in Berlin. Auch die Fragmente der Fresken vermitteln einen Eindruck von der ursprünglich reichen Ausstattung.

Samstag 12. September

Öffnungszeit: 12-18 Uhr

14 Uhr Alpine Klänge

Alphornensemble unter
der Leitung von Janni Struzyk

15 Uhr Jazz and more

Ensemble Mukarabu unter
der Leitung von Undine Barge

16 Uhr Close Harmony

HammondSister-AndBrothers unter
der Leitung von Martina Gebhardt

17 Uhr Violine und Klavier

aus der Begabtenförderung unter
der Leitung von Eva Csermak

Sonntag, 13. September

Öffnungszeit: 12-18 Uhr

13 Uhr Kirchenführung

mit Dr. Bettina Held:

(Bau-)Geschichte der Kirche,

Treffpunkt: im Eingangsbereich

16 Uhr Klavierkonzert

von Liszt, Tomasz Kamieniak

Veranstaltende

Ev. Apostel-Paulus-Kirchengemeinde

www.ev-apg.de

Kontakt

PfarrerIn Martina Steffen-Elis

martina.steffen-elis@ev-apg.de

Adresse: Grunewaldstr. 77A

10823 Berlin / Schöneberg

barrierefrei zugänglich

„Jauchzet Gott in allen Landen“



Johann Sebastian Bach schrieb neben den großen Kantaten für Chor und Solisten auch eine beträchtliche Zahl an Kantaten für lediglich eine Solo-Stimme, zum Beispiel die Kantate BWV 51 für Sopran. Neben einer sehr anspruchsvollen Partie für die Sängerin, die dem Lob und Jauchzen mit halsbrecherischen Koloraturen Ausdruck verleiht, ist der prächtige Trompetenpart auffällig.

Seien Sie dabei, wenn das **Kirchenkreis-
orchester Schöneberg** zusammen mit **Johanna Kaldewei als Sopranistin** dieses Werk im Gottesdienst aufführt.

Bachkantate

Sonntag, 6. September

um 14 Uhr

in der Apostel-Paulus-Kirche

Unser Newsletter

**Melden Sie sich jetzt an zum monatlichen Newsletter der
Apostel-Paulus-Kirche!**

Verpassen Sie künftig keine Events mehr!

Alle Neuigkeiten und Veranstaltungen können Sie ab sofort bequem und übersichtlich unserem monatlichen Newsletter entnehmen, den wir Ihnen gerne per E-Mail zukommen lassen.

<https://ev-apg.de/newsletterbestellung>



KÜRBISFEST POP PROJEKT CHOR

Mach mit!



Probe:

Samstag, 3. Oktober, 10–13 Uhr
Saal 1, im Gemeindehaus
Klixstraße 2, 10823 Berlin

Auftritt im Gottesdienst:

Sonntag, 4. Oktober, 11 Uhr
Apostel-Paulus-Kirche
kurze Probe um 10 Uhr

Lebendige Pop- und Gospel-Lieder.
Keine Notenkenntnisse erforderlich,
nur Freude am gemeinsamen Singen.

3.–4. Oktober 26

in der Apostel-Paulus-Kirche
zum Kürbisfest

Musikalische Leitung: Kantorin Pam Hulme
Anmeldung und weitere Informationen:
hulme@ts-evangelisch.de

Kürbisfest-Pop-

Projektchor 3.– 4. Oktober – Mach mit!

Am Wochenende des Kürbisfestes im Oktober wird es die Gelegenheit geben, bei einem Pop-Projektchor mitzumachen. Unter der Leitung von Kantorin Pam Hulme, die ihre bunte und vielfältige Erfahrung im Chorleitungsbereich aus London nach Berlin mitgebracht hat, trifft sich die Gruppe für eine Probe am Samstag und früh am Sonntag, bevor sie Pop- und Gospel-Lieder im Gottesdienst um 11 Uhr in der Apostel-Paulus-Kirche singt.

Lebendige Pop- und Gospel-Lieder für alle! Keine Notenkenntnisse erforderlich, nur Freude am gemeinsamen Singen.

Anmeldung und weitere Informationen bei:
hulme@ts-evangelisch.de

Herzliche Grüße Pam



Probe:

Samstag 3. Okt., 10–13 Uhr

Saal 1 im Gemeindehaus
Klixstraße 2, 10823 Berlin

Auftritt im Gottesdienst:

**Sonntag 4. Oktober,
11 Uhr – Probe um 10 Uhr**

Apostel-Paulus-Kirche
Musikalische Leitung:
Kantorin Pam Hulme



KÜRBISFEST

3. & 4. OKTOBER

Konzerte vor
und in der Kirche:

Samstag 3.10.

15 Uhr Isabel Rößler (Bass) und
Julius Gabriel (Tenorsaxophon)

18 Uhr Band Fiftysomething

Sonntag 4.10.

11 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit dem Projekt-
chor unter der Leitung von Kantorin Pam Hulme

15 Uhr Isabel Rößler (Bass) und
Julius Gabriel (Tenorsaxophon)

17 Uhr „HARD TRAVELIN“ –
Alternative-Country-Rock Band

Zum Kürbisfest
ist unsere Kirche
von 12 bis 18 Uhr
geöffnet



Am 31. Oktober führen der Neue Chor Alt-Schöneberg und der Choir of St Paul's Chichester gemeinsam mit dem Kirchenkreisorchester Schöneberg das "Gloria" von Antonio Vivaldi auf – in der Paul-Gerhardt-Kirche

Mitwirkende:

Bethany Herrod (Sopran 1)

Amelie Baier (Sopran 2)

Neuer Chor Alt-Schöneberg

Choir of St Paul's Chichester

Kirchenkreisorchester Schöneberg

Leitung:

Sebastian Brendel (Schöneberg) &
Chris Larley (Chichester)

Zeit und Ort:

Samstag, 31. Oktober 2026, 18 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche

Für Rückfragen:

Ursula Saarbeck

030 85073060 bzw. 01578 7176053

u.saarbeck@snafu.de

Lebensmelodien-Konzert am 9. November



Montag, 9.11.2026

um 19:00 Uhr

in der Apostel-Paulus-Kirche

MUSIK LESUNG GESPRÄCH

„Jetzt ist Sense!“

Eine Veranstaltung zum Lebensende mit Literatur, Musik, Gesprächen & Informationen

Der Tod ist immer noch ein Tabu-Thema, doch er gehört zum Leben. Deshalb ist es wichtig, sich mit ihm zu beschäftigen. An diesem Abend gibt es die Gelegenheit, verschiedene Aspekte, die zum Lebensende gehören, kennenzulernen.

Musikalischer Rahmen:

Alix Dudel (Berliner Chanson-Sängerin) und der Gitarrist Sebastian Albert

Lesung aus der Anthologie

„Schluss! Aus! Sense!“:

(Hrsg. von Frau zu Kapfenstein und Elke Hübener-Lipkau)

Slavica Klimkowsky, Cornelia Koepsell, Jutta Rosenkranz, N.N.

Die Texte in dieser Anthologie setzen sich mit dem Tod aus der weiblichen Perspektive auseinander: heiter, nachdenklich, aber vor allem mit einer bemerkenswerten Leichtigkeit. Die Autorinnen haben das Thema neu gedacht. Mit Witz, Schärfe, Tiefe und persönlicher Handschrift nehmen sie uns mit in Trauerzimmer, auf Friedhöfe und in schräge Gedankenwelten.

Gespräch über die palliative, häusliche Versorgung am Lebensende:

Dr. Susanne Ganepola (Fachärztin für Palliativmedizin)

Martin Kramer (Vorstand Home Care Berlin e.V., Palliativmedizinischer Dienst)

Moderation:

Sigrid Grajek

**Donnerstag, 12. November 2026
um 19.30 Uhr**

Apostel-Paulus-Kirche,
Grunewaldstraße 77 A, 10823 Berlin
(U-Bhf. Eisenacher Straße)
Eintritt frei - Spenden erbeten
Wir danken der „LOTTO-Stiftung Berlin“
für die Unterstützung!



SONNTAG
15. NOV 2026
17 UHR

APOSTEL-PAULUS
KIRCHE
SCHÖNEBERG

Luigi Cherubini

Requiem

Franz Schubert

Die Unvollendete

Neuer Chor Alt-Schöneberg
neues konzertorchester berlin
Leitung: Sebastian Brendel



KONZERTABEND

Luigi Cherubini - REQUIEM

Franz Schubert - DIE UNVOLLLENDETE

Konzert des Neuen Chors Alt-Schöneberg und des neuen konzertorchesters berlin

Mit seinem Requiem in c-Moll schuf Luigi Cherubini (1760–1842) eines der bedeutendsten geistlichen Chorwerke an der Schwelle von der Klassik zur Romantik. Der aus Florenz stammende Komponist ließ sich nach frühen Erfolgen in Italien dauerhaft in Paris nieder, wo er zu den einflussreichsten Musikern seiner Zeit zählte. Als Direktor des Conservatoire prägte er Generationen von Komponisten.

Das Requiem entstand 1816 im Auftrag Ludwigs XVIII. zum Gedenken an den während der Französischen Revolution hingerichteten König Ludwig XVI. Anders als viele Totenmessen seiner Zeit verzichtet Cherubini vollständig auf solistische Gesangspartien. Stattdessen singt der Chor den gesamten Text und wird so zum kollektiven Träger von Klage, Hoffnung und Trost. Auch die dunkle Klangfarbe des Orchesters, das ganz ohne Flöten auskommt, sowie die zurückhaltende Gestaltung des Dies irae, das mehr innere Erschütterung als Dramatik ausdrückt, gelten als herausragende Merkmale, die das Stück von anderen Werken seiner Gattung unterscheidet.

Wie von Beethoven selbst gewünscht, wurde Cherubinis Requiem 1827 zu seiner Totenfeier in Wien gespielt. Auch Robert Schumann, Johannes Brahms und Hector Berlioz bewunderten das Werk. Der Neue Chor Alt-Schöneberg führt das Requiem in c-Moll gemeinsam mit dem neuen konzertorchester berlin am Volkstrauertag auf. Zuvor hören wir die Sinfonie in h-Moll von Franz Schubert, besser bekannt als die Unvollendete.

Sebastian Brendel

Konzert

Luigi Cherubini - REQUIEM /
Franz Schubert - DIE UNVOLLLENDETE

Mitwirkende

Neuer Chor Alt-Schöneberg
neues konzertorchester berlin

Leitung: Sebastian Brendel

Sonntag 15.11.2026

Beginn 17 Uhr

Apostel-Paulus-Kirche

Eintrittskarten zu 30 €, 25 €, 20 € und
10 € (erm.) ab 21. September

im Online-Ticketshop:

<https://pretix.eu/ncas/csk>

Restkarten sowie Hörkarten zu
10 € an der Abendkasse.

www.neuer-chor-alt-schoeneberg.de

kontakt:

kirchenmusik@alt-schoeneberg.de

KONZERTABEND

O Aeterne Deus – O Ewiger Gott



Ein Konzertabend mit Liedern der Hl. Hildegard von Bingen, Texten von Meister Eckhart und Musik Alter Meister.

Das Konzert mit Lesung stellt die Spiritualität in Wort und Lied, der zwei wohl bekanntesten mittelalterlichen Mystiker:innen Deutschlands in den Vordergrund. Ihre Betrachtungsweise, den Menschen als Ganzes und in Einheit mit seinem Umfeld zu sehen, gewinnt in der heutigen Welt, angesichts der Umweltprobleme, der mangelnden Toleranz und des häufig zu geringen Mitgefühls über die eigenen (Landes-) Grenzen hinaus, wieder an Aktualität und Bedeutung. Die Musik alter Meister öffnet den Raum, um über Gehörtes nachzusinnen. Der von den Geschwistern Alexandra Marisa Wilcke und Nicolas Alexander Böll gestaltete Abend lädt ein, sich zu besinnen und von Text und Musik aus alter Zeit im Hier und Jetzt berühren zu lassen: Zu horchen, auf das Äußere und auf das Innere – und dadurch Kraft zu tanken.

Alexandra Marisa Wilcke ist eine in Berlin lebende Schauspielerin und Sängerin, deren Stimme viele u.a. durch ihre zahlreichen Kinofilmsynchronisationen bekannt ist. Auch am Theater hat sie lange viele große Rollen gespielt, unter anderem am Alten Schauspielhaus in Stuttgart, an den Staatstheatern in Mainz, Kassel und Wiesbaden, sowie der

Komödie und am Theater des Westens in Berlin. In den letzten Jahren widmete sie sich sehr stark ihrer Liebe zur spirituellen Musik, insbesondere der Musik der Hl. Hildegard.

Nicolas Alexander Böll ist den meisten bekannt als deutsche Stimme von Joaquin Phoenix in „Gladiator“, „Hotel Ruanda“ oder „Ladder 49“. Ebenso lieh er seine Stimme Paul Bettany in „A beautiful mind“, „Wimbledon“ oder der Bestsellerverfilmung von Cornelia Funkes „Tintenherz“. Er liest mit großer Freude die Kinderbücher von Dorothea Flechsig und viele andere ein.

Die **Texte von Meister Eckhart** haben ihn tief bewegt und sind zu einem Leitfaden für ihn geworden.

Konzert mit Lesung Lieder der Hildegard von Bingen Worte Meister Eckharts

Gesang: Alexandra Marisa Wilcke
Rezitation: Nicolas Alexander Böll
Werke Alter Meister und
Improvisation

Mittwoch 18.11.2026

Beginn 19 Uhr

Buß- und Bettag:

Eintritt frei,
um eine Spende wird gebeten

GEDENKFEIER

Wir gedenken der Verstorbenen ohne Angehörige

In unserem Bezirk Tempelhof-Schöneberg gibt es Menschen, die ohne enge Familienangehörige oder Freunde leben. Wenn sie sterben, kümmert sich niemand um ihre Beerdigung – diese Aufgabe übernimmt dann das Bezirksamt. Doch wir möchten sicherstellen, dass diese Menschen nicht in Vergessenheit geraten. Jeder hat ein Recht auf Würde, auch im Tod.

Daher laden wir Sie herzlich ein zu unserer jährlichen **Gedenkfeier für Verstorbene ohne Angehörige**. In dieser stillen Feier erinnern wir uns an diejenigen, die im vergangenen Jahr in unserem Bezirk beigesetzt wurden und deren Tod sonst vielleicht unbeachtet bleiben würde. Gemeinsam schaffen wir einen Raum, in dem wir ihrer gedenken können. Wir verlesen ihre Namen, entzünden Kerzen als Symbol der Hoffnung und nehmen uns Zeit für Stille und Reflexion. Die Gedenkfeier ist offen für alle, die teilnehmen möchten – ob Sie die Verstorbenen persönlich kannten oder einfach nur Solidarität zeigen wollen. Besonders frühere Nachbarn, Bekannte oder ehrenamtlich Engagierte sind willkommen, um gemeinsam Abschied zu nehmen und den Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Die Feier wird vom Evangelischen Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg organisiert.

Gedenkfeier für Verstorbene ohne Angehörige

**Samstag, 21. November 2026
um 18 Uhr**

in der Apostel-Paulus-Kirche
Grunewaldstraße 77A
10823 Berlin-Schöneberg

Falls Sie wissen möchten, ob der Name einer bestimmten Person in der Feier verlesen wird, können Sie sich gerne an das Bezirksamt wenden:

Telefon: 90277-6235

Mit dieser Gedenkfeier möchten wir ein Zeichen setzen:

***Niemand soll vergessen sein.
Jedes Leben zählt –
und jeder Tod verdient Respekt.***

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Fernsehgottesdienst

zur Eröffnung der Aktion

"Brot für die Welt" am 1. Advent

Unter dem Motto „Kraft zum Leben schöpfen“ eröffnet Brot für die Welt am Sonntag, 29. November 2026 die 68. Aktion mit einem festlichen Fernsehgottesdienst zum 1. Advent in der Apostel-Paulus-Kirche. Zu Gast ist eine Projektpartnerin aus Simbabwe.

Im Zentrum von Simbabwe führt der Klimawandel zu Wasserknappheit und Ernteausfällen. Eine Partnerorgani-

sation von Brot für die Welt errichtet solarbetriebene Tiefbrunnen und schult die Menschen in nachhaltiger Landwirtschaft. „Bis vor ein paar Jahren gab es hier wirklich nichts“, erzählt Beauty Nyathi. Ihr Dorf Mbizwo zählte zu den ärmsten Gemeinden des Landes. Statt grüner Gemüsebeete bedeckte Dornengestrüpp den staubtrockenen Boden. Heute schöpfen die Menschen Wasser aus ihrem solarbetriebenen Tiefbrunnen.

67./68. Aktion

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser,
Ernährungssicherung und
Klimagerechtigkeit

Mitglied der
actalliance



Brot
für die Welt

Errichtet haben ihn Ingenieure im Auftrag von MEDRA, Partnerorganisation von Brot für die Welt. Sie hat den Menschen auch gezeigt, wie sie trotz der großen Trockenheit mehr aus ihrem Stück Land herausholen können. Dank Spenden und Kollekten erhalten mehr als 4.000 Menschen Zugang zu sauberem Wasser und Schulungen in Landwirtschaft, um mehr Ertrag zu erwirtschaften.

Brot
für die Welt

**Feiern Sie mit uns im
Fernsehgottesdienst
am Sonntag,
29. November 2026
in der Apostel-Paulus-Kirche.
Einlass bis 9:30 Uhr,
Live-Übertragung
in der ARD/Das Erste.**



Predigt:
Bischof Dr. Christian Stäblein
(Evangelische Kirche Berlin-
Brandenburg-schlesische Oberlausitz)
und
Pfarrerin Dr. Dagmar Pruin
(Präsidentin Brot für die Welt)
Mitwirkende:
Kudzaiishe Ndawana (MEDRA
Simbabwe) und Dr. Ursula Schoen
(Direktorin Diakonisches Werk
Berlin-Brandenburg-schlesische
Oberlausitz)
Musik: Rundfunkchor Berlin und
Mädchenchor der Singakademie

1. Advent
So 29.11.
17 Uhr

Einfach kommen
und mitsingen!

2. Advent
So 6.12.
17 Uhr

Advents- singen mit Segen

in der Apostel-Paulus-Kirche
mit Sebastian Brendel
und Pfarrerin Martina Steffen-Eliş

Beratung zur gesundheitlichen Versorgungsplanung - Änderungen und die nächsten Sprechstunden

Seit mehr als zwei Jahren biete ich jeden zweiten Donnerstag im Monat eine offene Sprechstunde zum Thema Patientenverfügung an. Bisher war ich dabei im Auftrag der Zentralen Anlaufstelle Hospiz unterwegs. Nachdem ich Ende 2025 Gelegenheit hatte den Verein Home Care Berlin e.V. kennenzulernen und im Mai 2026 eine Weiterbildung zur Beraterin zur gesundheitlichen Versorgungsplanung beim Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V. zu beginnen, habe ich am 15. Juni 2026 meine neue Ehrenamtsvereinbarung mit dem Home Care Berlin e.V. unterschrieben. Ich fühle mich durch die Weiterbildung noch besser gerüstet, Sie, liebe Interessierte, zu beraten. Gleichzeitig darf ich mit Ihnen gemeinsam mit den rechtssicheren und deutlich übersichtlicheren Formularen ein in der Praxis noch besser anwendbares Dokument erstellen. Die Beratung ist weiterhin kostenlos, denn es liegt uns am Herzen, das Thema unter die Menschen zu bringen. Ich freue mich, wenn Sie mich ansprechen. Sie können sich jedoch auch, wenn Sie Fragen haben oder einen individuellen Beratungstermin mit mir vereinbaren möchten, per Mail an die



Küsterei unter kuesterei@ev-apg.de oder telefonisch unter 030 781 12 80 wenden. Ihre Anfragen werden an mich weitergeleitet.

Kerstin Sohn

Die nächsten Sprechstunden in der Kirche:

- **Donnerstag, 10. September 2026**
16 bis 17 Uhr
- **Donnerstag, 08. Oktober 2026,**
16 bis 17 Uhr,
ab 17:15 Uhr mit Vortrag
im Gemeindesaal
- **Donnerstag, 12. November 2026,**
16 bis 17 Uhr

In der Apostel-Paulus-Kirche können Sie die Sprechstunden spontan und ohne Anmeldung nutzen.

Wirken Sie mit – Hand in Hand!



Wirken Sie mit – Hand in Hand!

Die weinroten Sitzkissen werten die Kirche sehr auf, so wird uns von Besucher*innen der Kirche immer wieder berichtet. Deshalb hat der Vorstand des Fördervereins beschlossen, Schritt für Schritt die Sitzkissen auf der Empore zu erneuern.

Bitte unterstützen Sie dieses Projekt!
Herzlichen Dank im Voraus für Ihre finanzielle Unterstützung für die Apostel-Paulus-Kirche!

Pfarrerin Martina Steffen-Eliß,
Vorsitzende des Fördervereins



Mitglied werden

Falls Sie zu den Freund*innen und Förder*innen gehören möchten, senden Sie bitte das ausgefüllte Formular aus dem Flyer oder von der Website an:

Förderverein der Ev. Apostel-Paulus-Kirchengemeinde e.V.

Vorsitzende: Pfarrerin Martina Steffen-Eliß

Stellvertreter: Markus Willner

Klixstraße 2 · 10823 Berlin-Schöneberg

foerderverein@ev-apg.de

Einmalige Spenden

Auch einmalige Zuwendungen (ohne Mitgliedschaft) sind willkommen. Für Ihre Spende stellen wir eine Spendenbescheinigung aus.

Spendenkonto

Förderverein der Ev. Apostel-

Paulus-Kirchengemeinde

Evangelische Bank

IBAN:

DE03 5206 0410 0005 0250 36

Weitere Informationen

www.ev-apg.de/foerderverein

HANDREICHUNG ZU DEN WAHLEN

Was wäre, wenn ...

Evangelische Kirche und Diakonie in Mitteldeutschland analysieren in einer Handreichung das AfD-Wahlprogramm

Was wäre, wenn Ihnen Ihre berufliche Kompetenz abgesprochen wird, Sie sich nur noch um die Familie kümmern sollten, Sie als Alleinerziehende beschämt werden, Ihr autistischer Sohn nicht mehr mit seinen Freund*innen auf eine Schule gehen darf? Wenn es nach dem Wahlprogramm der AfD ginge, wären das mehr als entsetzliche Gedankenspiele.

Die Vorschläge der AfD sind nach Ansicht der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland zerstörerisch:

„Sie zerstören finanzielle Unabhängigkeit, gleichberechtigte Partnerschaften, inklusive Bildung und körperliche Selbstbestimmung“.

Expert*innen aus Kirche und Diakonie haben das AfD-Wahlprogramm für Sachsen-Anhalt daher in einer Handreichung zu den Landtagswahlen am 6. September analysiert.

PfarrerIn Martina Steffen-Eliş



Die Handreichung lässt sich bequem auf der EKM-Homepage herunterladen oder bestellen:

<https://www.ekmd.de/service/onlinebestellen/ekmshop/broschuere-was-waere-wenn.html>

Außerdem liegt sie für Sie in der Apostel-Paulus-Kirche zum Mitnehmen bereit.

PfarrerIn Martina Steffen-Eliş (Vorsitzende), Dr. Bettina Reimers und Dr. Heike Israel-Willner Ehrenamtliche der Apostel-Paulus-Gemeinde, Manuel Starck

Foto: Nils Stettin



Bericht aus der Gemeindeleitung

Bevollmächtigtenausschuss (BVA) und Kreiskirchenrat (KKR)

Der Kreiskirchenrat (KKR) hat in seiner Sitzung am 30.6.26 den bisherigen BVA aufgelöst und einen neuen BVA eingesetzt, der aus folgenden Mitgliedern besteht: Pfarrerin Martina Steffen-Eliş (Vorsitzende), Dr. Bettina Reimers und Dr. Heike Israel-Willner als Ehrenamtliche der Apostel-Paulus-Gemeinde, Manuel Starck, dem Präsidium der Kreissynode mit Claudia Bühler (stellvertretende Vorsitzende des BVA), Dr. Annette Fugmann-Heesing, Tobias Kapp und dem Superintendenten Michael Raddatz. Nach intensiver Diskussion hat der BVA - gegen die Stimmen der Vertreterinnen der Apostel-Paulus-Gemeinde - die Vereinigung der Evangelischen Apostel-Paulus-Kirchengemeinde mit der Kirchengemeinde Zum Heilsbrunnen zu einer vereinigten Kirchengemeinde mit dem Namen „Zum Heilsbrunnen“ zum 1.1.2027 beschlossen. Der BVA hat der Begründung des Dritten Ortes Apostel-Paulus-Kirche durch den Evangelischen Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg zugestimmt.

Der KKR hat dies in seiner Sitzung am 9.7.26 ebenfalls beschlossen. Der Evangelische Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg übernimmt die Mitarbeitenden der Evangelischen Apostel-Paulus-Kirchengemeinde in Rechtsnachfolge, da er die Trägerschaft für den Dritten Ort Apostel-Paulus-Kirche übernimmt. Er trägt auch die Kosten für die Stellenanteile regionaler Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Die Pfarrstelle wird zu einer kreiskirchlichen Pfarrstelle für den Dritten Ort Apostel-Paulus-Kirche. Es wird in den nächsten Monaten moderierte Workshops zu verschiedenen Themen geben, sowohl für die neue vereinigte Gemeinde als auch für den Dritten Ort Apostel-Paulus-Kirche. Hier sollen Konzepte weiterentwickelt und das Miteinander gestärkt werden. Ab 1.1.27 wird der Evangelische Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg neuer Eigentümer aller Immobilien der Apostel-Paulus-Gemeinde.

Baumaßnahmen

Seit Anfang Juli finden die Baumaßnahmen zur Altarumgestaltung statt (vgl. S. 42).



Claudia Bühler (stellvertretende Vorsitzende des BVA), Dr. Annette Fugmann-Heesing, Tobias Kapp und Superintendent Michael Raddatz.

Finanzangelegenheiten

In seiner Augustsitzung hat der BVA den Kollektenplan für die Monate September bis November 26 beschlossen.

Personalia

Juni und Juli waren geprägt von verschiedensten Verabschiedungen: Im Familiengottesdienst am 21.6. haben wir nicht nur die **Kita-Kinder**, sondern auch **Deborah Gerwin** verabschiedet, die donnerstags gemeinsam mit Pam Hulme die Kita-Gottesdienste gestaltet hat. Wir danken ihr für ihre religionspädagogische Tätigkeit mit den Kita-Kindern und wünschen ihr für ihr Vikariat in der Markus-Gemeinde in Steglitz Gottes reichen Segen.



Im Anschluss an Evening Song am 21.6. haben wir bei einem Empfang **Pfarrerin Dr. Stefanie Sippel** verabschiedet, die ab 1.8. an zwei Grundschulen im Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg als Schulpfarrerin tätig ist. Wir danken ihr von Herzen für die gemeinsame Zeit in Apostel-Paulus!

In der Dienstberatung im Juli haben wir **Luise Grünh** verabschiedet, die gemeinsam mit Pfarrerin Dr. Stefanie Sippel die Konfirmanden- und Jugendarbeit geprägt hat (vgl. ihr Artikel zum Abschied, S. 26). Gottes Segen auch ihr für ihre neue Aufgabe!

Nachdem **Pam Hulme** und **Wanying Lin** nun schon länger kirchenmusikalisch in der Region Schöne-Mitte tätig sind, werden Sie am Sonntag, 13.9.26 um 11 Uhr in der Kirchengemeinde Zum Heilsbrunnen eingeführt.

Pfarrerin Martina Steffen-Eliß

Abschied aus Apostel-Paulus

Liebe Gemeinde,

aufgrund der Fusion unserer Gemeinde mit der Nachbargemeinde Zum Heilsbrunnen endete bereits zum Juni meine Arbeit in der Apostel-Paulus-Gemeinde.

In den letzten 4,5 Jahren durfte ich zusammen mit Stefanie Sippel die Konfi-Arbeit leiten. Wir haben in dieser Zeit nicht nur fünf Jahrgänge konfirmiert, sondern auch ein Team von ehrenamtlichen Jugendlichen gewonnen, die unsere Arbeit und die Gemeinde tatkräftig unterstützt haben. Vorstellungsgottesdienste mit vielfältigen Lebensthemen, Konfi-Reisen mit Werwolf-Abenden und Ausflügen zum Strand und zu Lidl, Unterrichtseinheiten mit spannenden Diskussionen, Versteckspielen in der Kirche und Andachten. Dies nur einige Dinge, die

ich als Erfahrungen und Erinnerungen mitnehme. In all dem sind für mich aber besonders die Menschen sehr wertvoll. Die vielen Begegnungen, Gespräche und das Miteinander mit Jugendlichen und Erwachsenen, mit Haupt- und Ehrenamtlichen. Vor allem diese gemeinsamen Zeiten lassen mich mit viel Dankbarkeit und Glück zurückblicken! Für das entgegengebrachte Vertrauen und die wertvolle Zusammenarbeit danke ich den Haupt- und Ehrenamtlichen, den ehemaligen Konfirmand*innen und Eltern herzlich und wünsche allen für den kommenden Weg der neuen Gemeinde alles Gute und Gottes Segen!

Luise Grünh



Foto: Nils Stelte

Turmfalken

Hoch oben im Kirchturm leben unsere Turmfalken – elegante Jäger der Lüfte mit einem beeindruckenden Blick über die Stadt. Jedes Jahr werden sie, wenn sie etwas größer sind, beringt.



Fotos: Frederik Riebel

Leserbrief

Am 30. Juni 2026 hat der Kreiskirchenrat (KKR) nun inzwischen zum dritten Mal den Bevollmächtigtenausschuss (BVA) der APG neu berufen. Neben zwei ehrenamtlichen Vertreterinnen der APG und der geschäftsführenden Pfarrerin lag die Mehrheit bei den fünf Mitgliedern des Kirchenkreises.

In der ersten Sitzung des neu zusammengesetzten BVA am 7. Juli 2026 stand die Abstimmung über die Gemeindevereinigung erneut auf der Tagesordnung. Der ursprünglich geplante Vereinigungstermin war aufgrund erheblicher Verzögerungen im Verfahren bereits auf den 1. Januar 2027 verschoben worden.

Im Verlauf des Prozesses hatte die APG-Initiative wiederholt angeregt, durch moderierte Workshops den Dialog zwischen beiden Gemeinden zu fördern und offene Fragen – etwa zur zukünftigen Gestaltung des Dritten Ortes Apostel-Paulus-Kirche oder zum Namen der Vereinigungsgemeinde – **vor** einer Entscheidung zu bearbeiten. Diese Vorschläge wurden **vor** dem Vereinigungsbeschluss nicht umgesetzt.

Der BVA beschloss am 7. Juli 2026 die Vereinigung der Apostel-Paulus-Gemeinde mit der Gemeinde Zum Heilsbrunnen mit drei Gegenstimmen. Gleichzeitig wurde festgelegt, dass die neue Gemeinde den Namen „Zum Heilsbrunnen“ tragen wird. Eine Neuwahl des Gemeindegemeinderates nach der Vereinigung ist

explizit nicht vorgesehen, obwohl das bei der Vereinigung zweier Gemeinden auf Augenhöhe üblich ist.

Am 9. Juli 2026 bestätigte der Kreiskirchenrat den Vereinigungsbeschluss und schuf damit auf kreiskirchlicher Ebene endgültige Tatsachen.

Mit dieser Entscheidung endet die über 130-jährige Geschichte der Apostel-Paulus-Gemeinde als eigenständige Gemeinde. Sie war über Generationen hinweg weit mehr als ein Kirchengebäude. Die Apostel-Paulus-Gemeinde wurde von zahlreichen engagierten Gemeindegliedern, haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie Persönlichkeiten geprägt, die in schwierigen Zeiten Verantwortung übernommen haben – darunter z.B. auch Pfarrer von Rabenau als Vertreter der Bekennenden Kirche während der Zeit des Nationalsozialismus. Dieses historische und geistliche Erbe auf den Erhalt eines Gebäudes zu reduzieren, wird aus Sicht vieler Gemeindeglieder der Geschichte und der Identität dieser Gemeinde nicht gerecht. Die zukünftige Ausgestaltung dieses „Dritten Ortes - Apostel-Paulus-Kirche“ ist in weiten Zügen bislang weiterhin unklar.

Zurück bleibt bei vielen Mitgliedern der Apostel-Paulus-Gemeinde eine tiefe Enttäuschung – nicht allein über das Ergebnis des Verfahrens, sondern vor allem über die Art und Weise seines Zustande-

kommens. Kritisiert werden insbesondere die aus ihrer Sicht unzureichende Kommunikation, die fehlende Partizipation sowie der mangelnde ernsthafte Dialog während des gesamten Prozesses. Gleichzeitig richtet sich der Blick nach vorn. Entscheidend wird es sein, den Kontakt zu den Menschen der Nachbargemeinde zu suchen, Vertrauen neu aufzubauen und gemeinsam christliches Gemeindeleben auch mit eigenen Akzenten zu gestalten. Erste Initiativen aus beiden Gemeinden gibt es dazu. Moderierte Workshops, insbesondere zur inhaltlichen Ausgestaltung des „Dritten Ortes – Apostel-Pauluskirche“ werden nun in der zweiten Jahreshälfte folgen. Das Vertrauen der AP- Gemeindemitglieder darin, dass der Kirchenkreis diesen

Prozess fair, vermittelnd und gleichberechtigt begleitet, hat jedoch nachhaltig Schaden genommen.

Alle Gemeindemitglieder sind deshalb herzlich eingeladen, sich in diesen Prozess aktiv einzubringen und die zukünftige Entwicklung mitzugestalten, damit die besonderen Akzente gelebter interkultureller und diverser Religiosität, für die die Apostel-Paulus-Kirche dank engagierter Haupt- und Ehrenamtlicher der APG weit über die Kirchenkreisgrenzen steht, fortgeführt wird.

Gerne können Sie diesbezüglich Pfarrerin Martina Steffen-Eliş oder Frederic Riedel kontaktieren.

Dr. Heike Israel-Willner
(Mitglied des BVA APG)

Leserbrief

"Liebe Alle,"
so habe ich in den letzten Monaten viele meiner Nachrichten an die WhatsApp und Mail-Gruppen begonnen. Ich habe über meine Gespräche mit dem Leiter der Rechtsabteilung des Konsistoriums, mit dem Bischof, mit dem Superintendenten, im Kirchenrecht tätigen Rechtsanwälten und vielen anderen berichtet. Es ging stets darum zu schauen, was können wir tun, um unsere Gemeinde zu erhalten und als gleichberechtigte Gesprächspartner im Prozess wahrgenommen zu

werden. Auch wenn manche Nachricht emotionaler war, so habe ich doch stets um Sachlichkeit gerungen. Danke an dieser Stelle an alle, die in unserer Initiativgruppe mitgewirkt haben. Ihr seid oft über eure Grenzen gegangen und habt viel Zeit, Kraft und Zuversicht in alle Aktivitäten gesteckt. Danke, dass ich ein Teil davon sein durfte.

Trotz aller Anstrengungen haben sich der Kirchenkreis und die Gemeinde Zum Heilsbrunnen mit ihren Interessen

durchgesetzt. Wir konnten lediglich das Vereinigungs- und Enteignungsdatum auf den 01.01.2027 heraushandeln und erreichen, dass zwei Vertreterinnen aus unserer Initiativgruppe in den BVA berufen wurden. Bei allen anderen Entscheidungen wurden unsere Einwände und Interessen unter anderem mit dem Hinweis, die Kirche würde erhalten und die Hauptamtlichen am Standort bleiben, nicht berücksichtigt.

Mitnichten bleibt alles beim Alten, wenn zwar das Gebäude dableibt und derzeit auch noch unsere Hauptamtlichen, jedoch eine 130-jährige Gemeindetradition, Zusammenhalt, Identität und Heimat einfach verschwinden. Nur weil wir keine klassische Gemeinde sind mit Bibelkreisen, Besuchsdiensten etc. gibt es Außenstehenden nicht das Recht, uns abzusprechen, dass wir eine Gemeinde sind.

Was bleibt, sind Enttäuschung über den Umgang und das zwar rechtlich, aus meiner Sicht jedoch moralisch keinesfalls korrekte Vorgehen sowie Trauer und ein kaum wieder gut zu machender Vertrauensverlust in die Institution, ihre Strukturen und Verantwortlichen.

Was dabei jedoch auch geblieben ist, ist mein Glaube und eine Nähe und ein Zusammenhalt innerhalb unserer Initiativgruppe. Dafür bin ich dankbar. Dankbar auch für die Stärke unserer Hauptamtlichen in der Gemeinde.

Leider ist derzeit für mich noch völlig offen, wie es tatsächlich mit dem sogenannten "Dritten Ort Apostel Paulus Kirche" weitergehen wird. Es gibt zwar eine Geschäftsordnung für den künftigen Beirat und einen ersten Entwurf für ein Konzept. Auch wurde ich vom Superintendenten angefragt, ob ich im Beirat mitwirken möchte. Es bleiben jedoch viel zu viele Fragen offen.

Da ohne Hoffnung und Zuversicht nichts Neues wachsen kann, versuche ich, diese wiederzufinden und zu bewahren. Deshalb hoffe ich, dass die Ehrenamtlichen, die sich jetzt schon etwas zurückgezogen haben (z.B. aus der offenen Kirche), das Pflänzchen der Hoffnung und Zuversicht auch sehen können. Dass wir gemeinsam den sogenannten "Dritten Ort" wieder zum Leuchten bringen, ganz im Sinne eines Gebetes von Teresa von Avila „Gott allein genügt... Lass dich durch nichts beunruhigen. Lass dich durch nichts erschrecken. Alles vergeht. Gott verändert sich nicht. Geduld erreicht alles. Wer Gott hat, dem fehlt nichts. Gott allein genügt.“

Kerstin Sohn

Lass taufen

Wir taufen Kinder und Erwachsene

Melden Sie sich oder
Ihr Kind an zur Taufe ...

kuesterei@ev-apg.de
www.ev-apg.de

... im festlichen
Sonntags-
gottesdienst

... in der
Familienkirche
am 3. Sonntag
im Monat

... an Ihrem
Wunschtermin,
gerne auch im
kleineren Rahmen

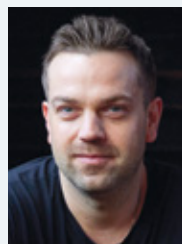


Foto: Wils Steffe

täglich
**Offene
Kirche**
12-18 Uhr

Haben Sie Interesse an einem
Ehrenamt für die Gemeinde, wie z. B.
in der Offenen Kirche, dem Besuchsdienst...?
Dann melden Sie sich gerne bei:
frederic.riedel@ev-apg.de
+49 (0)176 4299 1631





Fotos: Mils Stelte

Sprechstunden am Donnerstag

Sie haben Fragen zu Taufe, Konfirmation, Trauung oder Bestattung?
Sie möchten wieder in die Kirche eintreten? Sie suchen nach einem Gespräch?
Sie möchten sich in der Gemeinde ehrenamtlich engagieren?
Sie haben Fragen zu den Angeboten und Gottesdiensten der Gemeinde?
Oder möchten unkompliziert eine Kopie beglaubigen lassen?
Kommen Sie einfach vorbei. Es ist keine Anmeldung erforderlich.
Wir sehen uns ...

Sprechstunde auf dem Ökomarkt

Wir wollen mit Ihnen
donnerstags von 15.30–16 Uhr auf
dem Ökomarkt ins Gespräch kommen,
Fragen rund um die Gemeinde beant-
worten, Anregungen und Informati-
onen aus dem Kiez aufnehmen und
einfach mal über Gott und die Welt
plaudern. Haben Sie Mut und
sprechen Sie uns an!

**„Pfarrerin auf dem Ökomarkt“
donnerstags 15.30–16 Uhr**

Marktzeit 
Öko-Wochenmärkte & mehr

Sprechstunde in der Apostel-Paulus-Kirche

Donnerstags von 16–18 Uhr findet
direkt in der Kirche in der Akazien-
kapelle eine Abendsprechstunde des
Gemeindebüros/der Küsterei statt.
Wenn Sie in die Kirche kommen, finden
Sie uns gleich am Eingang, sichtbar mit
einem Banner. Dort erwartet Sie in der
Regel die Küsterin Jasmin Manike und/
oder Pfarrerin Martina Steffem-Eliş

**„Sprechstunde in der
Apostel-Paulus-Kirche“
donnerstags 16–18 Uhr
(dortiges Tel: 0173 4218325)**

BESONDERE GOTTESDIENSTE

in der Apostel-Paulus-Kirche

von September bis Dezember 2026

An jedem ersten Sonntag im Monat gibt es in der Apostel-Paulus-Kirche einen Besonderen Gottesdienst mit einem thematischen Schwerpunkt. Dazu laden wir Gäste aus Kirche, Politik und Kultur ein, im Gottesdienst zu predigen. Außerdem gibt es besondere Musik im Gottesdienst. Im Anschluss an den Gottesdienst ist Gelegenheit, mit den Gästen ins Gespräch zu kommen.

SONNTAG

6.9.2026

14 Uhr

Besonderer Gottesdienst mit Bach-Kantate

Predigt: Dr. Marie Hecke, Pfarrerin am Institut Kirche und Judentum

Liturgie: Pfarrerin Martina Steffen-Eliş

Musik: Kantor Sebastian Brendel

SONNTAG

4.10.2026

11 Uhr

Musikalischer Gottesdienst mit Pop-Up-Chor unter der Leitung von Kantorin Pam Hulme

Liturgie und Predigtgedanken: Pfarrerin Martina Steffen-Eliş

SONNTAG

1.11.2026

14 Uhr

„Es sollte überhaupt kein Armer unter euch sein“ – 5.Mose 15,4

Predigt: Thomas de Vachroi, Armutsbeauftragter der EKBO

Liturgie: Pfarrerin Martina Steffen-Eliş

Musik: Kantor Sebastian Brendel

SONNTAG

6.12.2026

14 Uhr

Besonderer Gottesdienst mit Bach-Kantate

Predigt: Johann Hinrich Claussen, Kulturbbeauftragter des Rates der EKD

Liturgie: Pfarrerin Martina Steffen-Eliş

Musik: Kantor Sebastian Brendel

Es sollte überhaupt kein Armer unter euch sein (5.Mose 15,4)

Es ist kein frommer Wunsch, sondern der Maßstab unseres christlichen Glaubens. Wo Menschen im Mangel leben, ist nicht nur ihre Not sichtbar, sondern auch unser Versäumnis zu teilen. Gott hat die Fülle in diese Welt gelegt, doch wir haben sie ungleich verteilt. Darum ist jede Armut ein Ruf zur Umkehr, zu mehr

Gerechtigkeit und zur tätigen Liebe. Wer Christus folgt, kann nicht wegsehen, denn im Gesicht der Armen begegnet uns nicht ein Problem, sondern eine Verheißung. Es ist die Einladung, Menschlichkeit neu zu lernen.

**Besonderer Gottesdienst
am 1.11.26 um 14 Uhr**

ABEND

Ev. Apostel-Paulus-Kirche



GOTTESDIENST

Sonntag 18 Uhr

Evening Song · Music curated by Pam Hulme

September 27th · 6 pm

We will hear about Jesus speaking about faith. Faith has the power to transform our lives and those of others. Let us take some time to trace our own faith! Kantorin Pam Hulme will play new works of her own for Organ and Electronics.

Wir werden hören, wie Jesus über den Glauben spricht. Der Glaube hat die Kraft, unser Leben und das Leben anderer zu verändern. Nehmen wir uns etwas Zeit, um unseren eigenen Glauben zu erkunden!

October 25th · 6 pm

We will hear about true and wrong prophets. We will ask ourselves how we can distinguish them. And we will learn how Jesus can help us finding our spiritual way in an ever changing world. Wanying Lin will play a programme of contemporary music for organ.

Wir werden etwas über wahre und falsche Propheten erfahren. Wir werden uns fragen, wie wir sie unterscheiden können. Und wir werden lernen, wie Jesus uns helfen kann, unseren spirituellen Weg in einer sich ständig verändernden Welt zu finden.

Gottesdienste

in der Apostel-Paulus-Kirche

SEPTEMBER

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind. Koh 4,6 (L)

Sonntag	Besonderer Gottesdienst	
6.9. 14 Uhr	mit Bach-Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“ (BWV 51) zum Thema „Mose stottert – Crip Culture und Bibel“	Predigt: Pfarrerin Dr. Marie Hecke Liturgie: Pfarrerin Martina Steffen-Eliş Kantor Sebastian Brendel
Sonntag	Abendmahlsgottesdienst	
13.9. 11 Uhr	"Die Schöpfungsgeschichte aus Genesis 2"	Prädikant Dr. Claas de Boer Musik: Lotta Harder
Sonntag	Familienkirche	
20.9. 11 Uhr	zum neuen Kitajahr	Pfarrerin Martina Steffen-Eliş Musik: Stefan Pick
Sonntag	Evening Song –	
27.9. 18 Uhr	Abendgottesdienst nach der Iona-Liturgie	Prädikant Dr. Claas de Boer Kantorin Pam Hulme

Gottesdienst am 13.9.:

Thema des Gottesdienstes wird die weithin bekannte Schöpfungsgeschichte aus Genesis 2 sein.

Welche Vorstellungen haben wir heute über die Schöpfung und welche Bedeutung hat es für uns, dass nach der Bibel Gott unsere Welt gestaltet hat? Wie würde für uns heute der Garten Eden aussehen? Würden wir Gottes Wirken in ihm erkennen? Und hätte dies Folgen für unseren Alltag?

OKTOBER

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! Gal 5,1 (L)

Sonntag	Musikalischer Gottesdienst	
4.10.	zum Kürbisfest mit Pop-Up-Chor	Pfarrerin Martina Steffen-Eliş,
11 Uhr	siehe Seite 10	Kantorin Pam Hulme
Sonntag	Abendmahlsgottesdienst	
11.10.		Superintendent
11 Uhr		Michael Raddatz
		Kantorin Wanying Lin
Sonntag	Predigtgottesdienst	
18.10.		Prädikant Sven Steinbach
11 Uhr		Kantorin Pam Hulme
Sonntag	Evening Song – Abendgottesdienst	
25.10.	nach der Iona-Liturgie	Prädikant Dr. Claas de Boer
18 Uhr		Kantorin Wanying Lin

ABEND

Ev. Apostel-Paulus-Kirche

**GOTTESDIENST**

Sonntag 18 Uhr

Evening Song September 27th · October 25th · 6 pm

Music curated by Pam Hulme

JAHRESLOSUNG 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5



NOVEMBER

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. Jes 2,4 (E)

Sonntag 1.11. 14 Uhr	Besonderer Gottesdienst zum Thema „Es sollte überhaupt kein Armer unter euch sein“ (5.Mose 15,4) <i>siehe Seite 33</i>	Liturgie: PfarrerIn Martina Steffen-Eliş Predigt: Thomas de Vachroi, Armutsbeauftragter der EKBO Musik: Kantor i.R. Friedrich-Wilhelm Schulze
Sonntag 8.11. 11 Uhr	Herzliche Einladung zum Gottesdienst in die KG Zum Heilsbrunnen	
Sonntag 15.11. 11 Uhr	Herzliche Einladung zum Gottesdienst in die KG Zum Heilsbrunnen	
Mittwoch 18.11. 18 Uhr	Herzliche Einladung zum Gottesdienst zum Buß- und Bettag in die KG Zum Heilsbrunnen	
Sonntag 22.11. 11 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	PfarrerIn Martina Steffen-Eliş KantorIn Wanying Lin
Sonntag 29.11. 10 Uhr Einlass bis 9.30 !!!	Fernseh-Gottesdienst zur Eröffnung der Aktion „Brot für die Welt“ <i>siehe Seite 18</i>	Predigt: Bischof Dr. Christian Stäblein, PfarrerIn Dr. Dagmar Pruin Orgel: Prof. Dr. Gunter Kennel

Freud und Leid

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in der Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefs keine Amtshandlungen.



täglich
**Offene
Kirche**
12-18 Uhr

"Die Vielfalt lebt im Herzen Gottes. Und der die Liebe ist."

26.07.2026

Wort des Bischofs Christian Stäblein in der Andacht in der
St. Marienkirche in Berlin anlässlich des Anschlags auf den CSD.



Foto: Matthias Kaufmann

Liebe Geschwister, sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Anwesende,

als Erstes will ich sagen: Mein Herz und meine Gedanken sind ganz bei den Betroffenen. Den Opfern. Den Angehörigen mit ihren Freundinnen und Freunden. Ich war vorhin an der Stelle, wo der Anschlag verübt wurde, und habe es gespürt, dieses Aufeinanderprallen von friedlichem Miteinander und Gewalt. Diese Gewalt, die so schwer fassbar ist und nur Zerstörung schafft. Wir bitten und beten für die, die um ihr Leben ringen, die auf Linderung und Genesung hoffen, wir bitten und beten für die, die um den geliebten Menschen trauern. Gott ist ein Gott, der als Erstes jetzt da ist: bei den Betroffenen von Gewalt und Hass. Gott

verheißt – so schwer das heute ist darauf zu vertrauen – dass er Gewalt und Hass von uns nehmen wird, ihnen ein Ende setzen wird. Und seine Nähe schenken. Um diese Nähe bitten wir.

Drei Gedanken – in aller Kürze – über diese Anteilnahme hinaus:

Queeres Leben und Lieben wohnt im Herzen dieser Stadt. Das lassen wir uns Bürgerinnen und Bürger, als Christinnen und Nicht-Christen, gläubig oder säkular, nicht nehmen. Das Herz dieser Stadt ist Freiheit. Ist Vielfalt. Ist Achtung. Was immer der Täter wollte, er wird es nicht erreichen. Unser Herz lassen wir uns nicht nehmen. Unser Herz werden wir schützen.

Ein Dank deshalb auch an alle Verantwortlichen, Polizei, Feuerwehr, Notrettung, Ärztinnen und Ärzte, Sicherheit, Pflegende, Seelsorgende – Danke, dass Ihr da wart und da seid. Gottes Kraft sei mit Euch.

Ein Zweites: Die Vielfalt lebt im Herzen Gottes. Und der die Liebe ist. Vielfalt und Freiheit wachsen daraus hervor. Aus Gottes Herz. Wer von Religion oder über Religion etwas anderes behauptet, ja, wer Gewalt im Namen der Religion ausübt, lästert Gott, kennt Gottes Herz nicht und ist blind. Ich sage das in aller Deutlichkeit und ich danke den Geschwistern im Glauben, ich danke allen Gott Liebenden, die heute hier sind, dass wir da deutlich zusammenstehen, dass auch die muslimischen Freundinnen und Freunde hier deutlich mit uns stehen und den Anschlag aufs Schärfste verurteilen. Im Herzen Gottes lebt die Vielfalt. Weil Gott Liebe ist.

Ein Drittes: Es ist nur ein Herz, das unsere Gesellschaft hat. Es gibt kein ‚die Queeren‘ und ‚die Anderen‘ oder umgekehrt. Wir sind gemeinsam diese Vielfalt. Das ist das Herz dieser Gesellschaft. Gott, so steht es beim Propheten Jeremia, verheißt, dass er uns ein neues Herz schenkt, eines aus Fleisch, und das aus Stein wegnimmt. Wir versteinern nicht. Wir sind deutlich und klar – dort, wo wir Grenzen ziehen als Gesellschaft, aber vor allem im Vertrauen und Hoffnung und im Miteinander.

(Liebe Gemeinde an diesem Wochenende, es bleibt so viel Unsagbares für unser Herz, viel, was wir nicht verstehen, alles Warum – in allem Aufklären, das jetzt dran ist, bleibt ja unendlich viel für uns, für unser Herz unerträgliches. Gott, wir sehnen uns nach dir in unseren Herzen.) In diesen Stunden also gilt, dass wir auf unser Herz hören. Und auf Gott, der genau da wohnen will. So wie wir mit unserer Vielfalt in seinem Herzen. Im Achten auf den Nächsten. Im Tun, was dran ist. Und im Beten, dass diese Gesellschaft nicht in Angst vergeht. Gott hat uns nicht den Geist der Angst gegeben, sondern den der Liebe und der Kraft und der Besonnenheit.

Herzlich danke ich für Euer kommen. Wir sind und bleiben zusammen. Achtet auf Euch. Und bleibt beieinander. Amen.

Liebe ist stärker als Hass – das bleibt auch nach den schrecklichen Ereignissen auf dem CSD unsere Überzeugung. In der Apostel-Paulus-Kirche finden Sie Ruhe zum stillen Gedenken, zum Kerzen anzünden oder die Möglichkeit mit Ehrenamtlichen zu sprechen.

Wenn Sie außerhalb der Öffnungszeiten mit jemanden sprechen möchten, dann können Sie auf **Seelsorge.berlin** auch online Seelsorge-Gespräche vereinbaren.

PfarrerIn Martina Steffen-Eliß



Der Paulusgarten

Schöpfung bewahren – Menschen begegnen



seit mehr als 5 Jahren kümmern sich Ehrenamtliche um den urbanen Gemeinschaftsgarten rund um die Apostel-Paulus-Kirche und bemühen sich durch naturnahes Gärtnern, der Stadtnatur eine Zuflucht zu bieten und damit einen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität zu leisten, u.a. durch Totholzhecken, Nisthilfen für Insekten und Wildpflanzen, die Insekten und Vögeln als Nahrung dienen. Nicht nur Tiere, auch Menschen finden hier Essbares: in den Hochbeeten wachsen Gemüse; Obstbäume und -sträucher laden zum Naschen ein. Der Paulusgarten ist ein Angebot an alle Menschen, gemeinsam etwas dafür zu tun, diesen Ort zu erhalten. So haben viele fleißige Hände geholfen, die alten morschen Hochbeete auf der Südseite durch ein neues Hochbeet zu ersetzen.

Vielen Dank an alle, die dabei geholfen haben! Durch seine achteckige Form greift das neue Beet die Architektur der Kirche mit ihren achteckigen Türmen auf. Die Bepflanzung mit Heilkräutern knüpft an die Tradition von Klöstergärten an: Johanniskraut gegen nervöse Unruhe, Muskateller-Salbei gegen Kopfschmerzen, Thymian ist schleimlösend, Wiesenschafgarbe hilft bei Atemwegserkrankungen, Wermut bei Magenschmerzen, Ysop gegen Blähungen,... Aber Achtung: Die Pflanzen im Paulusgarten dienen zur Anschauung und Zierde; Heilmittel sollte man sich in einer Apotheke besorgen.

Leider haben nicht alle Neu-Pflanzungen die heißen und trockenen Sommertage überlebt, da sie nicht ausreichend gewässert werden konnten.

Auch leidet der Garten immer wieder unter Vermüllung und Vandalismus. Jüngst wurde anscheinend an einer der Wassertonnen der Wasserhahn gestohlen. Das ist umso schmerzlicher als z.Zt. unklar ist, wie der Paulusgarten ab Januar 2027 finanziert wird. Bisher hat die Apostel-Paulus-Gemeinde die Kosten für Material und Wasser etc. übernommen und bei der Einwerbung von Fördermitteln unterstützt. Ab Januar 2027 wird es diese Gemeinde nicht mehr geben. (Infos dazu finden Sie auf der Homepage...)

Wir suchen dennoch weiterhin ehrenamtliche Mitstreiter:innen für gemeinsame Gartenarbeiten und zur Unterstützung im Paulusgarten rund um die Kirche. Wenn Sie Freude daran haben, unseren Garten mitzugestalten und zu pflegen, kommen Sie gerne zu uns.

PAULUS-GARTEN

Bei Fragen und Interesse schreiben Sie uns bitte. Die Gartentreffen finden in der Regel jeden Samstag von 11-13 Uhr statt. Interessent:innen mögen sich bitte vorher über paulusgarten@ev-apg.de anmelden, damit auch wirklich jemand da ist.



Foto: Bauer + Mähring

Die Umgestaltung des Altarraumes in der Apostel-Paulus-Kirche

Der Altarraum der Apostel-Paulus-Kirche soll behutsam umgestaltet werden.

Ziel ist es, den Altar wieder stärker als Zentrum des Kirchenraumes erfahrbar zu machen und zugleich bessere Voraussetzungen für eine vielfältige Nutzung zu schaffen.

Die heutige Gestaltung geht im Wesentlichen auf die Umgestaltung durch den Architekten Werner Gabler in den Jahren 1959/60 zurück. Dazu gehört auch die große kreisrunde Stufenerhöhung, die den Altar umgibt. Ursprünglich war dieser Bereich zusätzlich durch Polsterkissen und ein Geländer gefasst. Diese Elemente sind heute nicht mehr vorhanden, was einerseits die Nutzung des Altarraumes erschwert und andererseits an den Stufen-

fenkanten ein Unfallrisiko in sich birgt. Im Zuge der Neugestaltung wird deshalb die nachträglich ergänzte kreisrunde Stufe zurückgebaut. Die dabei freigelegte bauzeitliche Stufe aus Kalkstein soll erhalten bleiben und der darunterliegende historische Terrazzoboden wieder sichtbar werden. Außerdem wird der Boden des Altarraumes instandgesetzt, d.h. kleinere Fehlstellen und Risse ausgebessert und abschließend im Ganzen überschliffen.

Auch der Altar selbst wird angepasst. Da sein Vorbereich künftig um eine Stufenhöhe niedriger liegt, soll die Mensa entsprechend tiefer gesetzt werden. So wird der Altar in seine räumliche Umgebung besser eingebunden und wirkt im



Gesamtbild, aufgrund der vorgelagerten Stufe, stimmiger.

Eine weitere wichtige Ergänzung ist der neue Ambo. Er wird aus dem Material der kreisrunden Stufe hergestellt und soll eine gestalterische Einheit mit Altar und Taufstein bilden. Der Taufstein bleibt an seinem bisherigen Standort. Der Ambo wird hingegen ihm gegenüber, jedoch bewusst nicht streng symmetrisch, angeordnet. Diese Position wurde vor Ort anhand eines Arbeitsmodells in einem längeren Abstimmungsprozess festgelegt.



Fotos: Dipl.-Ing. F. Stockburger

Bei allen Maßnahmen steht der sorgfältige Umgang mit der liturgischen Ausstattung in der denkmalgeschützten Kirche im Vordergrund. Die bauzeitlichen und später hinzugekommenen Elemente sollen nicht losgelöst voneinander betrachtet, sondern in ihrer Geschichte und Bedeutung für den Raum berücksichtigt werden.

In der aktuellen Bauphase im **Juli und August 2026** erfolgt der Rückbau der kreisrunden Stufe, der Umbau am Altar sowie die Terrazzoarbeiten.

In einer kürzeren Phase **Anfang 2027** erfolgt der Einbau des Ambos, der Heizung und des Abdeckrostes sowie die Fertigstellung der Altarstufe

Dipl.-Ing. Architekt
Frithjof Stockburger M.A.

Buchvorstellung

„Stunden wie Tage“, erschienen im März 2026, ist nach „Isidor. Ein jüdisches Leben“ das zweite Buch der Journalistin und Autorin Shelly Kupferberg, die mit ihrer Familie selbst in Schöneberg lebt.

Der Roman verbindet dabei historische Fakten mit Fiktion und rückt die Bedeutung von Menschen im Umfeld des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus in den Blick.

Berlin, in den 1930er-Jahren: Martha E. ist fleißig und äußerst sparsam. Gute Eigenschaften für die Stelle als Hausbesorgerin, die sie im Schöneberger Mietshaus der Brüder Berkowitz innehat. Liane Berkowitz kommt aus gutem Hause, ein neugieriges und lebenslustiges Mädchen, das mitten im Krieg die Liebe kennenlernt – und den Widerstand gegen die Nationalsozialisten mit ihrem Leben bezahlt.

Als junge Frau hatte diese mit Gleichgesinnten in Charlottenburg Zettel als Protest gegen die NS-Propaganda-Ausstellung „Das Sowjetparadies“ im Mai 1942 an Litfaßsäulen und Hauswände geklebt. Dafür wurde sie, eine fromme orthodoxe Christin, im September 1942 verhaftet und am 18. Januar 1943 zum Tode verurteilt. Und, noch keine 20 Jahre alt, wurde sie am 5. August 1943 in der Hinrichtungsstelle Plötzensee ermordet.



Jahrzehnte später wandert Martha die Straßen Schönebergs entlang. Jeder kennt sie, doch keiner weiß, wer sie wirklich ist. Außer Gerüchten, die zu ihrer Erscheinung nicht so recht passen wollten. Die alte Frau in abgerissener Kleidung, mit langen verfilzten Haaren, sollte eine reiche Hauseigentümerin sein? Dem wollte die Journalistin Shelly Kupferberg auf den Grund gehen. Sie fand heraus: Martha E. war tatsächlich einmal Hauseigentümerin. Ihr gehörte das Haus von Henry Berkowitz, dem Vater von Liane Berkowitz.

Das Buch kann bei Interesse ausgeliehen werden.

Pfarrerin Martina Steffen-Eliş,
Beauftragte für den interreligiösen
Dialog im Kirchenkreis
Tempelhof-Schöneberg

Freie Plätze



in allen Gruppen in der Apostel-Paulus-Kita

In unserer kleinen, familiären Kita betreuen wir montags bis freitags von 7 bis 17 Uhr 36 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt.

Im Erdgeschoss des Gemeindehauses in der Klixstraße 2 haben wir drei Gruppenräume für die Spatzen, die Bären- und die Kitariesen-Gruppe: Im "Kleinen Zimmer" können die Kinder spielen, ruhen und forschen. Im Hof toben sie sich in der Sandspielecke, am Klettergerüst und mit Fahrzeugen und Bewegungsspielmateriale aus.

Als eine "Innenstadtkita" sind wir mit den Kindern auch viel im Kiez unterwegs. Unsere Köchin bereitet das Essen täglich frisch zu und achtet auf ausgewogene Mahlzeiten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Kita-Leitung:

Gabriela Kleeberg

Tel. 781 51 21

apostel-paulus@kitaverband-mw.de

**Sprechzeiten: Di 10–12 Uhr
und nach Vereinbarung**

www.ev-apg.de/angebote/kita



Musikalische Angebote und Musiktheater für Kinder in unserer Region

Kinderchöre

Herzliche Einladung am 27. August zu den nächsten Schnupperproben der Kinderchöre!

Bei einer Schnupperprobe kann man ohne Voranmeldung einfach vorbeikommen, um das Singen mit uns auszuprobieren. Wenn Sie weitere Infos möchten, wenden Sie sich bitte an Kantorin Pam Hulme.

Die zwei Vorschulgruppen treffen sich im Gemeindehaus der Ev. Apostel-Paulus-Gemeinde (Saal 2, 1.OG, Klixstraße 2, 10823 Berlin) und die Gruppe für Kinder im Grundschulalter trifft sich im Hörsaal der Kirchengemeinde Zum Heilsbrunnen (1.OG., Heilbronner Straße 20, 10779 Berlin).

Eltern-Kind-Singen für 3-4 jährige Kinder donnerstags 15.00-15.20

Spatenchor für 5-6 jährige Kinder donnerstags 15.30-16.00

Kinderchor für Grundschulalter donnerstags 16.30-17.15

Krippenspiel

Dieses Jahr wird es ein relativ klassisches Krippenspiel für Vorschulkinder am Heiligabend in der Apostel-Paulus-Kirche geben. Gestaltet von Kantorin Pam Hulme, mit einer Mischung von traditionellen und neukomponierten Weihnachtslieder, wird das Krippenspiel ein schönes und spaßvolles Projekt für 3-6-jährige Kinder aus allen drei Gemeinden der Schöneberg-Mitte-Region.

Krippenspiel

Proben 5.11. / 12.11. / 19.11. / 26.11. / 3.12. / 10.12. / 17.12.

jeweils 15.30-16.00

Gemeindehaus der Ev. Apostel-Paulus-Gemeinde (Saal 2, 1.OG, Klixstraße 2, 10823 Berlin)

Generalprobe 23.12 (Uhrzeit folgt)
Apostel-Paulus-Kirche

Auftritt im Gottesdienst
am 24.12 um 11.00 Uhr
Apostel-Paulus-Kirche

Anmeldung und weitere Informationen per E-Mail an Kantorin Pam Hulme: hulme@ts-evangelisch.de

Weihnachtsmusical

Eine Weihnachtsgeschichte, nach dem originalen ‚A Christmas Carol‘ von Charles Dickens

"Ich werde Weihnachten in meinem Herzen ehren und versuchen, es das ganze Jahr hindurch aufzuheben."

Eine Weihnachtsgeschichte (A Christmas Carol) von Charles Dickens ist eine alternative Parabel für die Weihnachtszeit. Ursprünglich spielte sie im viktorianischen London, aber in unserer Fassung befindet sich der Protagonist Ebenezer Scrooge am Anfang des 20. Jahrhunderts im Bayerischen Viertel, wo sein Reichtum und Beruf als Finanzier gut zu der feinen Gesellschaft dort passten. Am Anfang der Geschichte wird man das Ungleichgewicht in der Gesellschaft sicher erkennen und Scrooge's Vermögen profitiert enorm davon. Aber Geld ist nicht alles und nach den aufregenden Besuchen der drei Weihnachtsgeister vollzieht sich in Scrooge eine Wandlung, die auch uns heutzutage ansprechen kann: Weihnachten in unseren Herzen ehren und versuchen, es das ganze Jahr über mit sich zu tragen.

Dieses Musiktheater Projekt ist offen für alle Kinder zwischen 8 und 16 Jahren. Der Auftritt findet am ersten Sonntag im Januar statt (3.1.2027), mit einer Generalprobe am Wochenende vor Weihnachten (19.12).

Zusätzlich gibt es am 5. Dezember zwischen 10 und 13 Uhr im Paul-Gerhardt-Saal der Ev. Gemeinde Alt-Schöneberg eine drop-in Bastelaktion für teilnehmende Kinder und deren Familien.

"Eine Weihnachtsgeschichte"

Proben 1.10. / 8.10. / 15.10. / 5.11. / 12.11. / 19.11. / 26.11. / 3.12. / 10.12. / 17.12.

Hörsaal der Kirchengemeinde Zum Heilsbrunnen (1.OG., Heilsbronner Straße 20, 10779 Berlin)

Basteltag für Kulissen und Requisiten

5. Dezember, 10-13.00 Uhr
Paul-Gerhardt-Saal,
Ev. Kirchengemeinde Alt-Schöneberg
(Hauptstraße 47/48, 10827 Berlin)

Generalprobe

19.Dezember (Uhrzeit tbc)
Paul-Gerhardt-Saal,
Ev. Kirchengemeinde Alt-Schöneberg

Auftritt im Gottesdienst

am Sonntag 3. Januar 2027
um 11.00 Uhr (Probe um 9.45)
Paul-Gerhardt-Saal,
Ev. Kirchengemeinde Alt-Schöneberg

Anmeldungsfrist: 27. September.

Anmeldung und weitere Informationen per E-Mail an Kantorin Pam Hulme: hulme@ts-evangelisch.de



WOHNSTIFT
OTTO DIBELIUS



**EVANGELISCHES
SENIORENHEIM**
ALBESTRASSE

August (4),
tierischer Mitarbeiter
des Seniorenheims
Albestraße



Hier geht's lang
zum Jobportal
des Wohnstifts
Otto Dibelius



Hier geht's lang
zum Jobportal
des Seniorenheims
Albestraße

「*Bock auf
einen neuen
Traumjob?*〃

**Wohnstift
Otto Dibelius gGmbH**
Hausstockweg 57 · 12107 Berlin
www.wohnstift-berlin.de

 030 76 11 12 33
 personal@wohnstift-berlin.de
 [WohnstiftOttoDibelius](https://www.facebook.com/WohnstiftOttoDibelius)
 [wohnstift_otto_dibelius](https://www.instagram.com/wohnstift_otto_dibelius)

**Evangelisches Seniorenheim
Albestraße gGmbH**
Albestraße 31 · 12159 Berlin
www.ev-seniorenheim.de

Kirchenmusik

in Schöneberg-Mitte

Die Gemeinden Apostel Paulus, Alt-Schöneberg und Zum Heilsbrunnen bilden die Region Schöneberg-Mitte. Unser Kantor Sebastian Brendel bietet gemeinsam mit weiteren Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern aus dem Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg ein vielfältiges Angebot an Gruppen, Konzerten und besonderer Musik im Gottesdienst. Die Musizierenden gestalten dabei an allen drei Standorten Gottesdienste und veranstalten Konzerte und Musical-Projekte. Schöneberg-Mitte hat zahlreiche Angebote für kirchenmusikalisch Interessierte. Wenn Sie mitmusizieren wollen, gibt es zum Beispiel drei Chöre verschiedener Ausprägung.

Wenn Sie Interesse haben, mitzumachen, melden Sie sich gerne direkt bei Kantor Sebastian Brendel, per Mail: brendel@ts-evangelisch.de oder telefonisch: **0160-94714690**. So können Sie die aktuellen Modalitäten erfahren und einen Termin für eine erste Probe vereinbaren.

Den Neuen Chor Alt-Schöneberg, der normalerweise 2-3 große Oratorien jährlich aufführt und mittwochs probt.

Der Chor Zum Heilsbrunnen, der 5-8 mal jährlich im Gottesdienst unter anderem Kantaten Bachs und A-cappella-Literatur aufführt und dienstags probt.

Das Schöneberger Kammerchorprojekt, das sich der anspruchsvollen A-cappella-Literatur widmet und projektweise zusammenkommt.

Außerdem gibt es das **Kirchenkreis-orchester Schöneberg**, das sich als Streichorchester dem vielfältigen Repertoire vom Barock bis zur Moderne widmet und montags probt.



Wir suchen
neue
Mitglieder

Mehr Bässe!

Seit seiner Gründung vor nunmehr dreizehn Jahren läuft es bei unserem Chor „Zum Heilsbrunnen“ nach allgemeiner Einschätzung gut! Unter der Leitung seines Gründers und unseres Chorleiters Sebastian Brendel, widmet er sich Kantaten von J. S. Bach sowie Werken der Romantik oder des 20. Jahrhunderts. Alle Stimmlagen sind abgedeckt. Aber auch wir (Amateur-)Sänger sind immer noch Menschen, daher sind wir unzufrieden. **Und was wollen wir? Mehr Bässe!** Unsere eigenen werden der Bedeutung ihres lateinischen Namens nur zur Hälfte gerecht: Sie sind stark, kräftig, aber nicht zahlreich, reichlich. **Sind Sie etwa ein Bass?** Dann ist das genau die Gelegenheit, nach der Sie schon immer gesucht haben!

Schreiben Sie eine kurze Nachricht an Herrn Brendel unter brendel@ts-evangelisch.de, rufen Sie ihn unter der Nummer **0160 94714690** an oder kommen Sie an einem Dienstag um 19:50 Uhr in den schönen Hörsaal im 1. Stock in der Heilbronner Str. 20, 10779 Berlin, wo wir unsere wöchentliche Probe abhalten.

Wissen Sie was? Vielleicht bekommen die Dienstagabende für Sie von nun an eine neue, melodische Bedeutung.
Wir freuen uns schon auf Sie!

Panagiotis Andrianesis

Segen

Wie Gott die Lilien auf dem Feld kleidet
und die Vögel unter dem Himmel ernährt,
so Sorge er auch für uns,
dass unsere Gerechtigkeit Früchte trägt.
Christus, durch den und zu dem alles geschaffen ist,
schenke uns seine Gnade,
dass wir behutsam auf seiner Erde leben.
Gott gebe uns die Kraft seines Geistes,
dass wir ihm im Garten seiner Schöpfung dienen.
Amen.

Weitere Chöre, die in unserer Gemeinde proben:

Kiezchor Schöneberg

Klixstr. 2, 10823 Berlin
montags 19–21 Uhr, Saal 1
Leitung: Maximilian Kleinert
kontakt@kiezchorschöneberg.de
kiezchorschöneberg.de

CrelleChor

Klixstr. 2, 10823 Berlin
dienstags 19–21 Uhr, Saal 1
Leitung: Gabriele Prahm
Kontakt: Karin Strahmann
strahmann@fullhaus-npo.de

Charlottenburger Kammerchor

Klixstr. 2, 10823 Berlin
dienstags 19.30–21.30 Uhr, Saal 3
Leitung: Frau Wanying Lin
Kontakt: Lars-Christian Wagner
erster.vorstand@charlottenburger-
kammerchor.de

Gofenberg-Chor

Klixstr. 2, 10823 Berlin
mittwochs 18–20 Uhr, Saal 1
Leitung: Konstantin Nazarov
Kontakt: Manfred Füger
mafueg@aol.de
www.gofenbergchor.de

Hauptchor

Klixstr. 2, 10823 Berlin
donnerstags 19–20.30 Uhr, Saal 3
Leitung: Edy Godinho
kontakt@edygodinho.de
edygodinho.de/hauptchor

Kinderchöre in Schöneberg-Mitte

Die Proben finden donnerstags statt
(außer in den Schulferien):

Spatzenchor 1: Do, 15 bis 15.20 Uhr
für Kinder im Vorschulalter (3–4 Jahre)

Spatzenchor 2: Do, 15.30 bis 16 Uhr
für Kinder im Vorschulalter (5–6 Jahre)
Ev. Apostel-Paulus-Gemeinde
Gemeindehaus (Saal 2, 1.OG)
Klixstraße 2, 10823 Berlin

Kinderchor: Do, 16.30 bis 17.15 Uhr
für Kinder im Grundschulalter
(7–11 Jahre)
Ev. Kirchengem. Zum Heilsbrunnen
Hörsaal 1. Etage,
Heilsbrunner Straße 20, 10779 Berlin

Leitung: Pam Hulme
E-Mail: hulme@ts-evangelisch.de

Konzerte zu Gast in unserer Kirche

Die Apostel-Paulus-Kirche vermietet ihre Räumlichkeiten regelmäßig an Konzertveranstalter und -agenturen für Klassik- und Popkonzerte. Durch die Einnahmen können die hohen Betriebskosten der Apostel-Paulus-Kirche teilweise gedeckt werden.

fever presents

Candlelight

TAUSENDE KERZEN UND WUNDERSCHÖNE MUSIK - DAS IST CANDLELIGHT BERLIN!

Diese exklusive Konzertreihe präsentiert die beste Auswahl von Einaudi bis Vivaldi und von Queen bis Coldplay gespielt auf Klavier oder Streichinstrumenten. Lassen Sie sich von der Atmosphäre atemberaubender Locations im sanften Licht tausender Kerzen verzaubern.



Scannen Sie jetzt den QR-Code und entdecken Sie alle
Candlelight Konzerte in Berlin!
@candlelightconcerts
www.feverup.com

À la Chapelle Sixtine – Die spirituelle Welt von Franz Liszt



Verbinden Sie Franz Liszt nur mit rasanter Virtuosität? Dieses Konzert wird Ihnen eine ganz andere, tief mystische und gläubige Seite des Komponisten zeigen.

Der **Pianist Tomasz Kamieniak** nimmt uns mit auf eine musikalische Reise voller Spiritualität – von intimen Gebeten über die monumentalen Klänge der Sixtinischen Kapelle bis hin zu den faszinierenden Legenden des heiligen Franziskus.

Aus dem Programm:

À la Chapelle Sixtine (Verbindung der Meisterwerke von Allegri und Mozart), das berührende Pater noster und Ave Maria, die malerische Vogelpre-

digt des heiligen Franziskus von Assisi sowie der Papsthymnus und der Todesengel.

Lassen Sie sich an diesem Abend von den sakralen Klangwelten verzaubern und genießen Sie einen Moment des Innehaltens und Nachdenkens.

Tomasz Kamieniak (Klavier)

Sonntag, 13. September 2026

16 Uhr

Apostel-Paulus-Kirche

Eintritt frei - Spenden erbeten

YAO YUE KLAVIER

DEBUSSY
Estampes

BRAHMS
Ballade

SCRIABIN
Prélude



Ev. Apostel-Paulus-Kirche
Eintritt frei | Spenden erbeten

Sonntag
20. Sep. | 16:00

Otto-Sinfoniker

Herbstkonzert

Nóra Füzi Dirigentin
Claudio Corbach Cello

Brahms Ungarische Tänze

Bruch Kol Nidrei

Adagio für Cello und Orchester

Beethoven Sinfonie Nr. 3 "Eroica"

10.10.26 um 19:30 Uhr
Apostel-Paulus-Kirche
Schöneberg

11.10.26 um 18:00 Uhr
Heilig-Kreuz-Kirche Kreuzberg
Benefizkonzert

zugunsten "Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e.V."

Eintritt frei - Spenden erbeten



Duokonzert mit Violoncello und Klavier

Werke von Ludwig van Beethoven und César Franck

Programm im Detail

Ludwig van Beethoven:

Sonate Nr. 3 in A-Dur, op. 69

- Allegro ma non tanto
- Scherzo: Allegro molto
- Adagio cantabile - Allegro vivace

César Franck: Sonate in A-Dur

- Allegretto ben moderato
- Allegro
- Recitativo-Fantasia
- Allegretto poco mosso

Yeongyo Kim ist eine Pianistin und emeritierte Professorin der Hoshin-Universität in Südkorea. In ihren jungen Jahren war sie Preisträgerin des Dong-A-Wettbewerbs in Seoul, des Bach-Wettbewerbs in Washington, D.C., sowie des Viotti-Wettbewerbs in Italien.

Yoon J Kim ist eine in Südkorea geborene Cellistin. Sie erhielt den Sir John Barbirolli Memorial Foundation Award in London, den ersten Preis beim J&A Bears Classical Concerto Award in London sowie den zweiten Preis beim Internationalen Brahms-Wettbewerb in Österreich.

**Sonntag, 11. Oktober 2026,
16 Uhr**

Yoon J Kim (Violoncello)

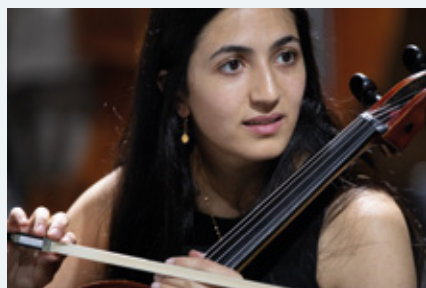
Yeongyo Kim (Klavier)

Apostel-Paulus-Kirche Schöneberg
Grunewaldstraße 77 A, 10823 Berlin
Eintritt frei, Spenden erbeten

Konzert für Cello und Klavier

Die in Jerusalem geborene **Cellistin Iman Abbasi** ist eine versierte Kammer- und Orchestermusikerin, die bereits zahlreiche Konzerte in ganz Europa und im Nahen Osten gegeben hat. Iman schloss ihr Masterstudium an der Jerusalemer Akademie für Musik und Tanz ab und setzt derzeit ihre künstlerische Entwicklung bei Professor Frans Helmer-son an der Barenboim-Said-Akademie in Berlin fort.

Die **Pianistin Daria Tudor** wurde in Ploiești, Rumänien, geboren. Sie begann im Alter von vier Jahren mit dem Musikstudium und debütierte im Alter von neun Jahren mit dem Rumänischen Radio Kammerorchester in Bukarest. Sie gewann viele Preise bei nationalen Wettbewerben für junge Pianisten und trat in zahlreichen Konzerten und Radio-sendungen in ganz Rumänien auf.



Konzert

Auf dem Programm stehen Werke von L. van Beethoven und J. Brahms.

- Sonate für Klavier und Violoncello in A-Dur, op.69 von L. v. Beethoven
- Sonate für Klavier und Violoncello in e-Moll von J. Brahms

Sonntag, 18.10.2026

16 Uhr

Apostel-Paulus-Kirche Schöneberg
Grunewaldstraße 77 A, 10823 Berlin
Eintritt frei, Spenden erbeten

Andreas Kleeberg

Andreas Kleeberg · Akazienstr. 20 · 10823 Berlin

Tel./Fax: 030 / 78 70 697

Mobil: 0172 / 311 74 61

kleeberg@kleeberg-dienstleistungen.de

**Gebäudereinigung
Kleintransporte
Dienstleistungen**

Anton Bruckner Festtage Berlin

Samstag, 07.11.2026 - 19 Uhr

Anton Bruckner Sinfonie Nr. 6 in A-Dur

Leitung: Robert Reimer
Junge Kammerphilharmonie Berlin

APOSTEL-PAULUS-KIRCHE
BERLIN-SCHÖNEBERG

TICKETS

Abendkasse: 25€ (erm. 15€)

Vorverkauf: 20€ (erm. 10€) über
Mitglieder des Orchesters oder
antonbrucknerfesttage.de



LUFTHANSA GROUP



**Charlottenburger Kammerchor
&
Golgatha-Chor**

Doppelchorkonzert

Mit Werken von:
J. Gallus
F. Mendelssohn Bartholdy
J. G. Rheinberger
u.v.m.!

Leitung:
Wanying Lin

Sonntag, 22. November 2026, 16:00

Apostel-Paulus-Kirche

Grunewaldstraße 77A, 10823 Berlin

Eintritt frei, Spenden willkommen





Donna Brown & The Golden Gospel Pearls

HARLEM GOSPEL NIGHT

Wenn die Schöneberger Straßen rund um den prächtigen Backsteinbau der Apostel-Paulus-Kirche wieder festlich leuchten, eröffnen die berühmten Golden Gospel Pearls ihre weihnachtliche Konzertsaison. Unter der Leitung von Donna Brown brachten sie in den frühen 1990er Jahren den Gospel nach Berlin und sind seitdem Stadt und Kirche treu geblieben. Die begnadeten Sängerinnen und Sängern, ein Bassist, ein Schlagzeuger und Donna Brown am Piano schöpfen aus einem breiten Repertoire. Mit ihren souligen Stimmen verbreiten sie Gospel-Flair mit Interpretationen von "Amazing Grace", "Down By The Riverside", "The First Noel" und eigenen Christmas-Medleys.

Bis heute geht von der Gospel-Bewegung eine positive Kraft aus, die in dieser Show durch den perfekten Gesang spür-

bar wird. So kann man in der Apostel-Paulus-Kirche einzigartige, andächtige und zugleich ausgelassene Auftritte erleben. Diese Woge voll Emotionen und Glück nimmt Sie mit in eine freudvolle Weihnachtsstimmung. Genießen Sie wahren Gospel – von Mensch zu Mensch.

Freitag, 4.12., 11.12., 18.12. (20 Uhr),
25.12. (16 Uhr & 20 Uhr)

Samstag, 5.12., 12.12., 19.12., 26.12.
(16 Uhr & 20 Uhr)

Sonntag, 13.12., 20.12., 27.12.
(16 Uhr)

Kartenpreis: € 28,-,
freie Platzwahl, Einlass ½ Stunde
vor Beginn, (ohne Pause)

Kartenbüro: 030 923 738 42

Infos unter www.franzhans06.de

Festival Orchestra Berlin

SILVESTER-KONZERTE



Seit 25 Jahren begeistert das Festival Orchester Berlin, ein multikultureller Zusammenschluss von Musikerinnen und Musikern aus führenden europäischen Orchestern, mit seinem Repertoire des Barocks, der Wiener Klassik und der Romantik, ergänzt durch musikalische Raritäten. Das Orchester spielt auf alten italienischen Instrumenten und garantiert damit einen überragend schönen Klang. Innerhalb des Ensembles finden sich einige „Bachianer“, die in diesem Silvesterkonzert die schönsten Bach'schen Werke präsentieren. Mit Vitalität und Spielwitz kommen außerdem Stücke von Pachelbel und Grieg sowie die Salzburger

Sinfonien von Mozart zu Gehör. Mit Antonio Vivaldis „Winter“ aus den Vier Jahreszeiten läutet das Orchester im zweiten Teil das Jahresende ein.

Donnerstag, 31.12.2026

um 15 und 19 Uhr

Kartenpreis: € 35,-, freie Platzwahl,
Einlass ½ Stunde vor Beginn
(ohne Pause)

Kartenbüro: 030 923 738 42

Infos unter <https://franzhans06.de/?event=sivesterkonzerte>



Ökomarkt

& mehr an der Akazienstraße

donnerstags 12–18 Uhr

bio, regional, direkt vom Erzeuger

RESTAURANT *Elan*



Neu in der Akazienstraße 14

Zwei Standorte – ein Anspruch: Genuss & Gastfreundschaft



Zwei Standorte

Restaurant Elan
Akazienstraße 14
10823 Berlin – Schöneberg
(gegenüber der
Apostel Paulus Kirche)

Oberhofer Weg 21
12209 Berlin – Lichterfelde



Öffnungszeiten

Täglich von 11:00 – 22:00 Uhr



Wir bieten auch
geschlossene Gesellschaften an für
Geburtstage, Trauerfeier, Partys



Wir haben eine à la carte-Karte
und eine saisonale Karte
(z. B. Spargelkarte, Pfifferlinge-Karte,
Weihnachtskarte, Gänsekarte u. v. m.)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



RISTORANTE *Villa Franca*

Vorbergstraße 10 • 10823 Berlin-Schöneberg

ÖFFNUNGSZEITEN



Montag bis Freitag:

16:00 – 24:00 Uhr

Samstag und Sonntag:

12:00 – 24:00 Uhr

Feiertage:

12:00 – 00:00 Uhr



Feiern Sie Ihre Verlobung,
Hochzeiten, Geburtstag oder
sonstige Feste bis zu 90 Personen.

Extra separater Raum
ab 30 Personen für
Meetings, Konferenzen u.v.m.
mit **Leinwand**.



Wir bereiten für Sie
Ihre Festlichkeit.

**Bitte melden Sie sich
rechtzeitig!**



**030 23907730
0174 9851931**

♥ *Wir freuen uns auf Ihren Besuch!* ♥



Alles aus Naturstein
für innen & außen



SCHERHAG
steinmetzwerkstätten

Seit 1894 in
Schöneberg

Fax 788 31 95, Telefon 781 53 19
info@scherhag.berlin
www.Berlinersteinmetz.de
10829 Berlin, Kolonnenstr. 42 (Schbg)
Großgörschenstr. 12 am St. Matthäus Krfh
12105 Berlin, Röblingstr. 92 (Tempf.)



... und immer
etwas besser!



**Hunold & Co.
Bestattungen GmbH**

Geschäftsführerin
Martina Jacobsohn-Sehring

Erd- und Feuerbestattungen
Bestattungsvorsorge
Gestaltung von Trauerfeiern
Drucksachen
Überführungen
Versicherungsdienst

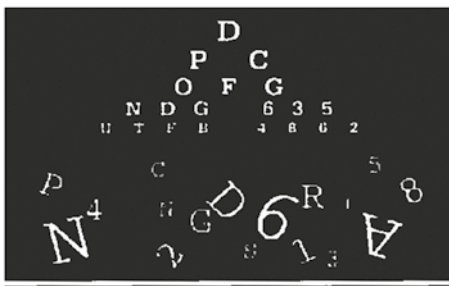
Hunold & Co.
Bestattungen GmbH
Koburger Straße 9
10825 Berlin

Telefon 030 | 781 16 85
(Tag und Nacht)
Mobil 0151 | 22 63 09 18

E-Mail info@hunold-bestattungen.de
www.hunold-bestattungen.de



GOLTZ
Optik



**Goltzstraße 12
Schöneberg
Tel. 215 40 60**



**Zahnarzt
Dr. Andreas Telschow**
Vorbergstraße 8
10823 Berlin - Schöneberg
030 - 78 95 00 06
www.doct-zahnarzt.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung



Türöffnungen - Schloßmontagen - Sicherheitsberatung
Beseitigung von Einbruchschäden - Schlüssel aller Art

Funk NOTDIENST Tag und Nacht

Schöneberg

In allen Stadtteilen

Steglitz

Akazienstr. 5 a.d. Hauptstraße.

Notruf ab 18 Uhr

Fachgeschäft für Sicherheit 782 44 34 <☎> 782 44 34



über 150 Jahre Bestattungskultur

Tag und Nachruf: 030 / 781 51 02
Hauptstr. 106, 10827 Berlin www.kluth-bestattungen.de



**Über 30 Jahre im Kiez
und immer für Sie da.**



- Pflege-Beratung
- Haus-Pflege
- Kranken-Pflege
- Tages-Pflege
- Pflege-Entlastung
- Betreuungs-Dienst
- Pflege und Betreuung
in einer Demenz-
Wohngemeinschaft

Hauptstraße 47 III • 10827 Berlin • T 70 72 47-0 • www.ds-sbg.de



LIEBLINGS ZAHNARZT



**WIR FREUEN UNS, WENN SIE UNS
IHR VERTRAUEN SCHENKEN!**

**IHR PRAXISTEAM RUND UM
DR. LARS EICHMANN**

IHR WOHLFÜHL-ZAHNARZT IM SCHÖNEBERGER KIEZ.

Erstklassiges Fachwissen, bedachte Sorgfalt und aufrichtiges Interesse an den Menschen, die unsere Praxis besuchen, stehen im Zentrum unseres Handelns. In unserer Zahnarztpraxis legen wir großen Wert auf ausführliche Beratung und setzen modernste zahnmedizinische Technologien für Ihre Zahngesundheit ein.

Unser Ziel ist es gleichzeitig, Ihren Besuch bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten und eventuelle Ängste vor dem Zahnarztbesuch verschwinden zu lassen.

Prophylaxe · Bleaching · Ästhetischer Zahnersatz · Implantologie · Chirurgie
Lachgas · Zahnkorrektur mit unsichtbaren Zahnschienen
Kindgerechte Behandlung · Modernste Zahnmedizin für Erwachsene und Kinder



**MONTAG
BIS FREITAG
8-20 UHR
FÜR SIE
GEÖFFNET**



**LIEBLINGS
ZAHNARZT**

LIEBLINGS-ZAHNARZT BERLIN-SCHÖNEBERG

Dr. Lars Eichmann & Kolleg:innen
Hauptstraße 23-24 · 10827 Berlin
E-Mail: berlin-schoeneberg@lieblings-zahnarzt.de
Telefon: +49 (0)30 · 75 00 23 90
Öffnungszeiten und weitere Informationen auf:
www.lieblings-zahnarzt.de/berlin-schoeneberg



Zur Homepage



Zu Instagram



Gute Weine

seit
40
Jahren

Entdecken Sie Ihre Lieblingsweine -
wir beraten Sie gern, auch für Ihre Feiern.
NEU: sorgfältig ausgewählter alkoholfreier
Wein, Sekt und Frizzante.
Freuen Sie sich auf tolle Weine!



Willmannsdamm 18, direkt am U-Bhf Kleistpark
Tel. 030 788 12 00 weinhandlung@autos-weine.de
Montag - Freitag 11 - 19 h, Samstag 10 - 16 h

YOGI HAUS INDIAN CUISINE

BEST INDIAN FOOD & COCKTAILS

(Belziger Str. 42 (Ecke Eisenacher Straße)
Berlin-Schöneberg 10823
Tel.: 030 - 782 92 23 | täglich von 11.30 - 24.00 Uhr
www.restaurant-yogihaus.de



Malermeister Christian Riedlbauer

Sämtliche Malerarbeiten
kostenlose Beratung
Kostenvoranschläge
Seniorenservice
Kleinstaufträge

12169 Berlin, Bismarckstr. 47b
Telefon 030 773 46 05

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.

Bei Interesse wenden Sie sich
bitte an Jasmin Manike
(kuesterei@ev-apg.de)
oder 781 12 80.

Herzlichen Dank den
inserierenden Firmen und
Geschäften für die wichtige
Unterstützung unserer Arbeit.

Wir bitten die Leserinnen und
Leser des Gemeindebriefs,
unsere Werbepartner mit ihren
Einkäufen und Aufträgen
zu berücksichtigen.

Wir sagen Danke!

Unterstützen Sie uns weiterhin durch Ihr Kommen, Ihre Anregungen, Kollekten und Spenden.

Für die diakonische Arbeit unserer Gemeinde, für den Erhalt unserer Kirche, für die Kirchenmusik, unsere Öffentlichkeitsarbeit und viele andere Bereiche sind wir auch 2026 auf Ihre Spenden angewiesen. Ihre Spende kommt, anders als die Kirchensteuer, direkt unserer Gemeinde und dem gewünschten Projekt zugute.

Pfarrerin Martina Steffen-Eliş

Bitte spenden Sie auf folgendes Konto (neue Bankverbindung):

Evangelischer Kirchenkreisverband Berlin
Mitte-West

Berliner Sparkasse

IBAN: DE31 1005 0000 0191 2163 72

Verwendungszweck:

Bitte geben Sie im Feld Verwendungszweck Ihren Namen und Ihre Anschrift an, sofern Sie eine Spendenquittung wünschen.

Wenn Sie für einen bestimmten Bereich unserer Arbeit spenden möchten (z.B. Kirchenmusik oder Interreligiöser Dialog), können Sie dies ebenfalls hier vermerken.

Impressum

Herausgeber: Bevollmächtigtenausschuss der Apostel-Paulus-Kirchengemeinde

Redaktion: Martina Steffen-Eliş

Lektorat: Dr. Bettina Reimers

Layout: bauerundmoehring.de

Herstellung: GemeindebriefDruckerei, Druckhaus Harms, Auflage: 1700

Die eingesandten Artikel und Informationen sind nach bestem Gewissen und mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt worden. Dennoch kann keine Haftung für mögliche Fehler übernommen werden.

Mit vollem Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeber und Redaktionsausschuss wieder.

Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dez. 2026–Feb. 2027: 1. November

paulus@ev-apg.de, www.ev-apg.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



täglich
**Offene
Kirche**
12-18 Uhr



**EVANGELISCHE
APOSTEL-PAULUS-KIRCHENGEMEINDE**
Berlin-Schöneberg

Gemeindehaus:
Klixstraße 2, 10823 Berlin
Küsterei: Jasmin Manike
Tel. 781 12 80, kuesterei@ev-apg.de

Sprechzeit in der Kirche: donnerstags
von 16-18 Uhr, (dort Tel.: 0173 4218325)
und nach Vereinbarung
www.ev-apg.de